Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 33 (1943)
Heft: 15

Rubrik: Was die Woche bringt

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Was die Woche bringt

Kursaal Bern

Unterhaltungskonzerte des neuen Orchesters Bob Engel täglich um 15.30 und 20.30 Uhr.

Dancing allabendlich und Sonntag nachmittags im neuen Kuppelsaal (Mittwoch und Samstag Freinacht), Kapelle Albert Fehr.

Boule-Spiel stets nachmittags und abends.

Berner Stadttheater. Wochenspielplan:

Sonntag, 11. April, 14½ Uhr: «Die Zirkusprinzessin», Operette in 3 Akten von E. Kalman. 20 Uhr: «Der Bettelstudent», Operete in 3 Akten von Carl Millöcker. — Montag, 12. April, Volksvorstellung, Arbeiterunion: «Promenade», Ballett von H. G. Früh; «Der Jahrmarkt von Sorotschintzi», kom. Oper in 3 Akten von M. Mussorgsky. — Dienstag, 13. April, Ab. 31, Gastspiel Margherita Perras: «Rigoletto», Oper in 4 Akten von G. Verdi. — Mittwoch, 14. April, Ab. 30: «Iphigenie», Schauspiel in 5 Akten von J. W. von Goethe. — Donnerstag, 15. April, Tomb., Serien 155, 156: «Einen Jux will er sich machen», Posse mit Gesang in 7 Bildern von Johann Nestroy. — Freitag, 16. April, Ab. 29: «Die Zirkusprinzessin». — Samstag, 17. April, Tomb., Ser. 157, 158: «Der Barbier von Sevilla», kom. Oper in 3 Akten von G. Rossini. — Sonntag, 18. April, 14½ Uhr: «Die Kaiserin», Operette in 3 Akten von Leo Fall. 20 Uhr, Tomb., Ser. 159, 160, Première, Gastspiele Annie Weber und Kammersänger Max Hirzel: «Der fliegende Holländer», romant. Oper in 3 Aufzügen von Rich. Wagner.

II. Schweiz. Eisenbahn-Modell-Ausstellung in Bern

Sonntag, den 11. April, vormittags 10 Uhr, findet die Eröffnung der II. Schweiz. Eisenbahn-Modell-Ausstellung in den Räumen des städt. Progymnasiums in Bern am Waisenhausplatz 30 statt.

Die bereits früher angekündigte Modellschau ist inzwischen noch stark angewachsen, der Wert der Modelle ist nun auf Fr. 170 000.— angestiegen. Darunter befindet sich das prächtige Modell einer SBB-Schnellzugs-Dampflokomotive der Serie A 3/5 im Massstab 1:15, das nicht nur äusserlich, sondern ebenfalls in bezug auf den Innenausbau in allen technischen Einzelheiten naturgetreu ausgeführt ist. Der Erbauer hat während vollen 22 Jahren in seiner Freizeit daran gearbeitet. Der Versicherungswert allein dieses Modells beträgt Fr. 30 000.—.

Neben einer Gesamtschau des schweiz. Modell-Eisenbahnwesens als Freizeitbeschäftigung, an welcher die vier schweiz. Eisenbahn-Modellbau-Clubs beteiligt sind, und die zirka 250 Modelle in den Massstäben 1:90 bis 1:8 von elektr. und Dampflokomotiven (von letzteren sind sogar internationale Typen vertreten), Personen- und Güterwagen, ganze Stations- und Geleise-Anlagen, Brücken, Signale, Einzelteile, Modelle im Baustadium, Baupläne, Baumaterialien, Werkzeuge, Werkzeugmaschinen usw. zeigt, werden Modellbahn-Szenerie-Anlagen (mit allen Einzelheiten und Bauten usw.) im Betrieb zu sehen sein. U. a. sind auch Modelle der modernsten Lokomotive der Welt, der Gasturbinenmaschine, und daneben der ersten elektr. Vollbahnlokomotive ausgestellt.

In einer Werkstattecke arbeiten zeitweise Mitglieder der Jugend-Gruppe des S.M.E.C. Bern an Modellen. Ebenso finden auch Filmvorführungen statt.

Die Ausstellung dauert vom 11. bis und mit 25. April d. Js. und ist täglich (ausgenommen am Karfreitag) von 10—12 und 13 bis 21 Uhr geöffnet.

STADT THUN

Das Kriegsmuseum im Schloss Schadau

öffnet seine Pforten dieses Frühjahr am 11. April, also am nächsten Sonntag. Dem Besucher wird hier eindrücklich bewusst, in welch aufgewühlter, bewegter Zeit er lebt. Die nüchterne, tendenzlose, für sich selbst zeugende Sammlung hält die Zeit vom Weltereignis des grossen Krieges 1914/18 in Tatsachen fest. Auf militärischem, wirtschaftlichem und sozialem Gebiet spiegeln sich hier die Ereignisse, die der ungeheuerliche Krieg brachte, in tausend Einzelheiten wieder. Besonders der Schweiz sind Erinnerungen an den Aktivdienst 1914—1918 gewidmet, ein Gedenkraum für die gestorbenen Soldaten, eine grosse Uniformen-Modellsammlung, graphische Darstellungen von Verteidigungspositionen, Kriegsstatistiken, Bilder, Dokumente und Urkunden aller Art, die zum Nachdenken anregen und den Willen zu fest entschlossener Landesverteidigung stärken. Wer Thun besucht, begibt sich gerne an den schönsten Punkt des Sees, an seine Mündung, wo sich der Blick auf das herrliche Gebirgspanorama öffnet, und die Besichtigung des Museums im Schlossgebäude zu einem tief einprägsamen Erlebnis wird. B.

Bei den letzten Kursen konnten nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden; wir bitten deshalb, sich rechtzeitig einschreiben zu lassen für die im Januar und April beginnenden Kurse für Handel, Sekretariat, Verwaltung, Verkehr (Bahn, Post, Telephon, Zoll, Polizei), Arztgehilfinnen, Sprachen u. Kunstgewerbe. Diplom, Schulberatung, Stellenvermittlung, Praktikum. Auskunft u. Gratisprospekte

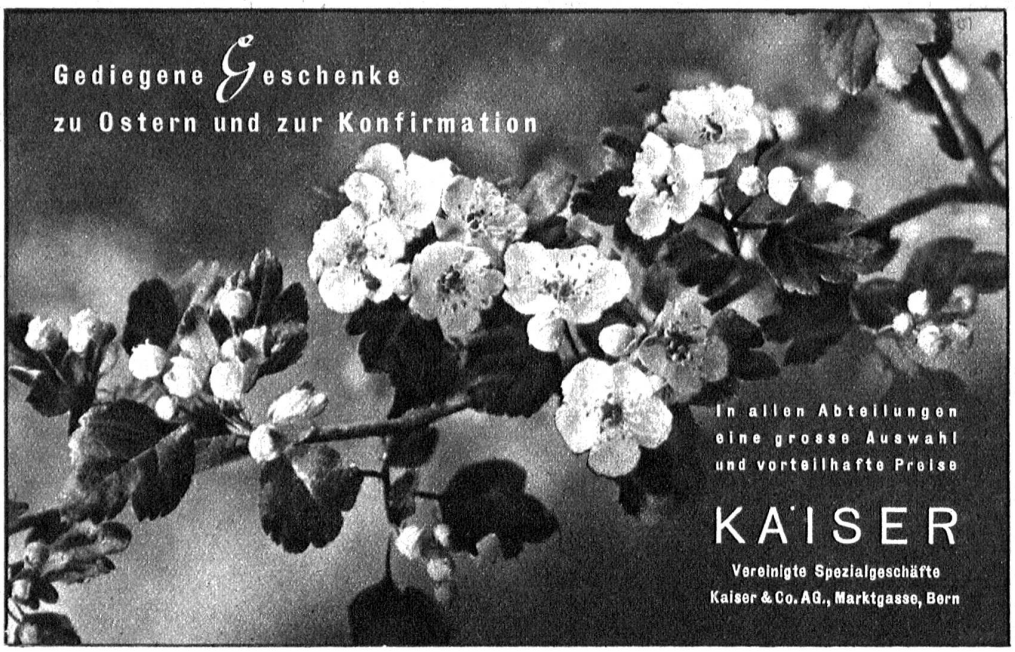
Neue Handelsschule Bern

Spitalgasse 4 (Karl-Schenk-Haus) Telephon 2 16 50

Was ist los am Sonntag?

Im **Kursaal Bern**

Thé-dansant im neuen Kuppelsaal



Immer mehr und mehr liest man

Die Berner Woche

Neue Kurse

für Handel, Verwaltung, Verkehr, Sekretariat beginnen am

29. April

Diplomabschluss. Erfolgreiche Stellenvermittlung

Handels- und Verkehrsschule

BERN 4 Wallgasse 4

Telephon 3 54 49

Erstklassiges Vertrauensinstitut

Gegründet 1907

Diplomierte Handelslehrer

Verlangen Sie Prospekte